

Eine Sprach- und Stimmtherapeutin mit eigener Praxis schrieb im Dezember 2010 von einer wunderbaren Erfahrung:

*„Als ich über die Resonanzen las, riss es mich geradezu. Mein Steckenpferd zwischen Kindertherapien, Schluckpatienten, Patienten mit Gesichtslähmung und Schlaganfällen ist die Stimmtherapie. Und Sie werden lachen - ich arbeite v. a. an der Resonanz, um heiseren Stimmen wieder zum Klang zu helfen: Maske, Hinterkopf, Brust, Rücken, Beckenboden ... Oftmals sind es Sprechberufler, Laiensänger oder Berufsmusiker, Telefonisten, die mit einem Stimmproblem in der Praxis ankommen. Und sehr häufig ist zu großer Druck im Spiel [...] und dann wird die Stimme verteuftelt, weil sie nicht funktioniert. Zuletzt habe ich bei zwei Patienten Ihr Buch aufgeschlagen vom "verschlossenen Klang" und das Foto von der Geigenwölbung mit den Wassertropfen gezeigt. Dazu das Zitat, dass man die wichtigen Dinge nur empfangen und nicht "machen" kann. Mit unglaublicher Wirkung! Zuerst kullerten die Tränen, als die Patienten in der "eingeschlossenen Geige" ihre Stimme und ihren verschlossenen Stimmklang erkannten. Die vorgelesenen Worte und das Bild haben die Stimmpatienten einen großen Schritt weitergebracht und tief berührt. Es ist ein tolles Bild; gerade auch für die Singstimme. Nicht reine funktionelle Übungen wie Zwerchfellübungen oder Vokalausgleich etc. führen zum schönen Klang. Wenn die Resonanzräume verschlossen sind, kann man auch mit Druck den Klang nicht herstellen, geschweige denn gestalten. Übungen, aber auch die innere Einstellung, Liebe und Verständnis vermag den Klang zu öffnen, den man vorbereitet und dann empfängt. Das haben die Patienten mit einem Schlag verstanden und setzen es jetzt um. Übrigens hatte beide in der nächsten Stunde auch Ihr Buch in der Tasche!“*

---

Zurück zur website:

<http://www.schleske.de/geigenbauer/credo/rezensionen-reaktionen.html>